Münzkirchner Pfarrblatt

Ausgabe Juli 2025

...lesend unsere Pfarre erleben

Ackern im Innviertel S. 3

Interview mit Gerald Baumgartner S. 4

Erstkommunion 2025 S. 7

Vorwort

Liebe Münzkirchnerinnen, liebe Münzkirchner!
Ein Arbeitsjahr geht zu Ende. Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen bedanken, die in diesem Jahr wieder ihre Zeit für die Pfarrgemeinde Münzkirchen zur Verfügung gestellt haben. Ohne sie wäre vieles nicht möglich gewesen. Pfarrgemeinde lebt von Menschen, die sich in den verschiedensten Bereichen einsetzen. Und vieles geschieht im Hintergrund, damit etwas gelingen kann.
Die Ferien- und Urlaubszeit steht vor der Tür. Die Schüler freuen sich auf die wohl verdienten Ferien, wir Erwachsene freuen uns auf ein paar Wochen Urlaub von der Arbeit. Vieles haben wir im letzten Jahr wieder geleistet und jetzt ist es gut, dass wir uns einmal richtig erholen können.
Jetzt heißt es einmal Luft schöpfen in der Sommer- und Urlaubszeit. Viele werden sich schon freuen auf ihren Urlaub, auf Reisen, die sie geplant haben. Wir Menschen brauchen diese Zeit, damit wir wieder Kraft tanken und abschalten können vom Alltag. Ich hoffe, Sie finden Zeit dafür, das zu machen, was über das Jahr hinweg zu kurz kommt.
Im Herbst steht ja ein großes und seltenes Fest, die Primiz von Gerald Baumgartner, vor der Tür. Worauf wir uns sicherlich schon freuen. Denn es kommt ja nicht so häufig vor, darüber dürfen wir Gott für die Berufung danke sagen.
Ich wünsche allen einen erholsamen Urlaub und dass Sie mit vielen neuen Eindrücken zurückkehren und mit Freude unseren Glauben in ihren Bereichen zu den Menschen bringen.

Pfarrer
Eduard Bachleitner

Primiz mit Gerald Baumgartner am 21. September

Gerald Baumgartner trat nach seiner Matura in den Jesuitenorden ein. Nach Ende seines Theologiestudiums wird er nun am 6. September in Innsbruck zum Priester geweiht. Am **21. September** feiert er seine erste Messe – die Primiz – nach alter Tradition in seiner Heimatgemeinde Münzkirchen. Es soll ein Fest für ihn und die ganze Pfarrgemeinde werden.

Pfarrkanzlei

Es gelten folgende Öffnungszeiten in der Pfarrkanzlei:
Pfarrsekretärin Astrid Höller:

Dienstag	von 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	von 08.00 - 12.30 Uhr
Freitag	von 13.00 - 14.00 Uhr

Seelsorger Martin Brait:
Mittwoch: 8.30 - 10.00 Uhr

Kooperator Dr. Anselm Olisaeke:
Handy: 0676 / 8776 6050

Tel. Pfarramt: 07716 / 7234
pfarre.muenzkirchen@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/pfarre/4241

IBAN: AT02 3445 5000 0551 2892
BIC: RZOOAT2L455
Raiba, Region Schärding

Wöchentliche Infos aus der Pfarre:
Wollen Sie regelmäßig über das reichhaltige Angebot unserer Pfarre informiert werden? Dann melden Sie sich doch für unseren „NEWSLETTER“ per E-Mail an:
pfarre.muenzkirchen@dioezese-linz.at

Sie erhalten jeden Freitag eine Nachricht per E-Mail über Veranstaltungen und Gottesdienste in der darauf folgenden Woche. Interessanter Surftipp:
www.dioezese-linz.at/schaerding

Gottesdienstordnung per Whatsapp
Melden Sie sich einfach über folgende Nummer an und erhalten Sie laufend die aktuelle Gottesdienstordnung:
0676 / 87765241

Impressum
Dieses Pfarrblatt ist das Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Münzkirchen.

Medieninhaber / Herausgeber:
Pfarre Schräding, Pfarrgemeinde Münzkirchen
4792 Münzkirchen, Stiegl 4
Druck: Profiwerbung GmbH
DVR: 0029874(11546)
Redaktion: Martin Brait, Klaus Doblmann, Franz Hauzinger, Astrid Höller, Otmar Stadler und Sandra Wöhs
Blattlinie: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Münzkirchen.

Katholische Kirche in Oberösterreich

Grüne Kooperation zwischen Pfarrgmeinde Münzkirchen und Mittelschule

Die Mittelschule Münzkirchen nimmt am Projekt „**Ackern im Innviertel**“, gefördert von der LEADER Region Sauwald/Pramtal und in Zusammenarbeit mit AckerÖsterreich sowie der Pfarre Münzkirchen teil. Die Pfarre Münzkirchen hat uns die Fläche im Pfarrgarten dafür dankenswerterweise zur Verfügung gestellt. Die Schüler*innen werden bei der Bearbeitung des Ackers von Ackercoaches unterstützt.
Insgesamt werden 8 Beete beackert. Es geht darum, dass die Schüler*innen von Anfang bei der Lebensmittelproduktion dabei sind – wichtige Themen dabei sind Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft.
Diese „grüne Kooperation“ fördert das Arbeiten im Einklang mit der Natur und in der frischen Luft genauso wie das Zusammenarbeiten an einem gemeinschaftlichen Projekt.

Traditionelle Fastensuppe

Am 15. und 16.03.2025 lud das Caritasteam zur traditionellen Fastensuppe nach den Gottesdiensten ein. Von den fleißigen Caritasdamen wurden köstliche Suppen und Mehlspeisen angeboten.

Auf Grund der freiwilligen Spenden konnte ein Betrag von **1.000 Euro** erwirtschaftet werden, der an eine Familie in Münzkirchen übergeben wurde.

Caritas Haussammlung

Beim Sammler-Frühstück nach dem Gottesdienst am 09.04.2025 wurden die Utensilien an die Haussammler/Innen übergeben.

Caritas in Oberösterreich

Derzeit sind 25 Sammler/Innen unterwegs, um für bedürftige Mitmenschen in Oberösterreich zu sammeln. Es wird ersucht, die Haussammler freundlich zu empfangen.

Bunter Nachmittag für Senioren und Seniorinnen

Am Freitag, den 25.04.2025 fand der Bunte Nachmittag für Senioren statt, an dem nur eine geringe Anzahl an Besuchern teilnahmen.

Auf Grund einer breiten Palette an Seniorenveranstaltungen ist es möglicherweise angebracht, eine neue Art einer Seniorenveranstaltung anzudenken.

Allen Besuchern, die dennoch anwesend waren, wird ein herzliches „Vergelts Gott“ gesagt.

Anton Schlick

Interview mit Gerald Baumgartner

Lieber Gerald!
Ich freue mich, dir anlässlich deiner Primiz ein paar Fragen zu deinem bisherigen und auch zukünftigen Weg stellen zu dürfen.

Was hat dich dazu bewegt, Priester zu werden und gab es in deinem Leben einen Schlüsselmoment, durch den du wusstest, dass genau das deine Berufung ist?

Für mich gibt es nicht den einen Schlüsselmoment, vielmehr haben mich eine Reihe von Erfahrungen in meinem Leben dahin geprägt. So glaube ich, dass meine Berufung gute Wurzeln im kirchlichen Leben in Münzkirchen hat, gleichzeitig haben mich aber auch die Aufenthalte in so vielen verschiedenen Ländern und meine Studien sehr geprägt, sodass meine Berufung zum Priester langsam gewachsen ist. Wenn

ich trotzdem eine Erfahrung nennen müsste, dann vielleicht die Erfahrung der Exerzitien. In den Exerzitien zieht man sich für eine bestimmte Zeit in die Stille zurück (für uns Jesuiten jedes Jahr acht Tage und einmal habe ich auch 30 Tage gemacht), man betet und versucht so die Beziehung zu Gott zu vertiefen. Immer wieder finde ich in der Stille ein starkes Gefühl, dass Gott mich so annimmt, wie ich bin, mit all meinen Stärken und Schwächen, meinen Fehlern und Begabungen, einfach meiner ganzen Geschichte. Das sind für mich Erfahrungen der Liebe. Immer stärker wurde für mich daraufhin die Sehnsucht, diese Liebe weiterzugeben und in die Welt zu tragen. Darin sehe ich meine Berufung als Jesuit und Priester.

Welche Bedeutung hat deine Primiz für dich und wie bereitest du dich persönlich darauf vor?

Die Primiz würde ich in einem Aspekt mit einer Hochzeit vergleichen: Es ist ein Fest, das man feiert, weil etwas Neues beginnt, bei der Hochzeit ist es die Ehe, bei der Primiz der Dienst als Priester. Dieser Dienst ist für mich das Zentrale und darin werde ich mich in den nächsten Jahrzehnten bewähren müssen, aber der Beginn darf auch schön gefeiert werden. Besonders freue ich mich auf die Heimatprimiz, weil mein Glaube seine Wurzeln in Münzkirchen hat. Mein Aufwachsen hier hat mich stark geprägt und ich bin unendlich dankbar für die vielen Dinge, die mir so viele Menschen hier mitgegeben haben. Das ist vor allem meine Familie, aber ich bin auch sehr dankbar, dass ich viele Leute erlebt habe, die sich einsetzen für die Gemeinschaft im Ort, in der Pfarre, in den Vereinen (bei mir war das die Feuerwehr) und in vielen anderen, vielleicht unsichtbaren Diensten. Für mich ist die Primiz einerseits eine Gelegenheit dafür, Danke zu sagen und andererseits auch eine Gelegenheit, diese Gemeinschaft im Ort zu feiern.

Worauf freust du dich am meisten, in Hinblick auf deinen zukünftigen Dienst und gibt es dafür bereits konkrete Pläne?

Seit neun Jahren bin ich mittlerweile Jesuit und habe als solcher in vielen Ländern und Arbeitsfeldern gedient, von der geistlichen Begleitung über die Jugendarbeit bis zur Sozialarbeit. Wir Jesuiten betreuen normalerweise keine Pfarren, sondern sind meistens in anderen speziellen Feldern eingesetzt. Die meisten Menschen kennen mich also eher als Leiter von Gruppen und Institutionen oder Begleiter für Flüchtlinge. Ich freue mich wohl am meisten darauf, dass sie mich dann noch als Priester kennenlernen werden, wenn wir miteinander Messe feiern oder ich Segnungen vornehme. Konkrete Pläne gibt es also nicht, ich freue mich einfach darauf, wie das Priestersein in Zukunft mein Ordensleben prägen und beeinflussen wird.

Welchen Situationen blickst du, hinsichtlich deiner Tätigkeit als Priester, mit großem Respekt entgegen?

Als Priester wird einem sehr viel Vertrauen entgegengebracht. Die Sakramente bilden oft markante Eckpunkte im Leben der Menschen, vor allem bei der Taufe, der Kommunion, der Hochzeit und bei Sterbefällen. Besonders in der Beichte zeigen sich Menschen oft sehr verletzlich und erzählen von Dingen, die sie sonst womöglich niemandem anvertraut haben. Dieses Vertrauen flößt mir einigen Respekt ein und ich hoffe und bete, dass ich damit gut umgehen werde.

Du warst und bist nach wie vor in Syrien tätig, leistest vor Ort Hilfe und begleitest die Menschen. Wirst du diese Tätigkeit auch in Zukunft fortsetzen können?

Erst vor kurzem habe ich eine neue Sendung nach Aleppo bekommen. Aleppo ist eine Jahrtausende alte Stadt im Norden von Syrien, die im Krieg leider stark zerstört worden ist. In den nächsten Jahren werde ich hier leben und ich widme mich vor allem der Arbeit mit den jungen Erwachsenen. Wir haben ein geistliches und kulturelles Zentrum. So begleiten wir die jungen Christen und versuchen ihnen zu helfen, ihren Weg im Leben zu finden. Wir bieten aber auch Ausbildungen an, damit sie an ihren Fähigkeiten arbeiten können und so eine Arbeit finden. Zusätzlich gibt es kulturelle Aktivitäten, zu denen auch viele Muslime kommen, so wollen wir einen Begegnungsraum schaffen, damit sich Leute kennenlernen und einen Weg finden können, in Zukunft friedlich zusammenzuleben. Die Bedingungen hier sind hart, das Leben ist teuer bei sehr niedrigen Löhnen, es gibt nur wenige Stunden Strom und Wasser. Gerade deswegen sind wir hier, um die Menschen in dieser Situation zu unterstützen. Für die nächste Zeit werde ich also hierbleiben, aber wie das bei Jesuiten so ist, können wir jederzeit versetzt werden, wenn wir woanders gebraucht werden oder ein neuer Ausbildungsabschnitt ansteht, deswegen wird auch diese Sendung wohl nur ein paar Jahre dauern.

Abschließend würde ich gerne wissen: Was möchtest du anderen Menschen mit deiner Berufung schenken und mit auf den Weg geben?

Das Wesentliche, was ich den Menschen durch mein Leben mitgeben will, ist eigentlich nichts spezifisch Priesterliches, sondern die christliche Grundbotschaft. Gott gibt es und er ist treu zu uns, selbst wenn wir öfters versagen, und er stärkt uns auf dem Weg, den wir uns für unser Leben erträumen. Das will ich in meinem Leben sichtbar machen und mich für Glauben, Gerechtigkeit und Versöhnung in dieser Welt einsetzen und die Menschen, zu denen ich gesandt bin, durch diese Botschaft aufbauen. Ein wichtiger Aspekt ist mir dabei persönlich der heilende Aspekt unseres Glaubens. Hier in Syrien arbeite ich mit Jugendlichen, die in ihrem Leben schon viel leiden mussten und die durch den Krieg psychologisch verwundet wurden. Im Glauben finden sie oft Halt und einen neuen Sinn im Leben. Dies trifft aber nicht nur auf die Syrer zu; wir alle tragen Verwundungen und Unsicherheiten mit uns herum. Die Kirche sollte ein Ort sein, in dem wir uns sicher fühlen und heilen können, daran will ich mitbauen und das will ich den Menschen mit auf den Weg geben. Dazu ist eigentlich jeder Christ und jede Christin gerufen, Priester sind vielleicht noch einmal ein bisschen exponierter in dieser gemeinsamen Sendung.

Vielen lieben Dank für die Beantwortung der Fragen.

Für deine Primiz, sowie deinen weitern Weg als Priester wünsche ich dir alles erdenklich Gute und eine Menge wunderbarer Begegnungen mit besonderen Menschen

Interviewerin: Susanne Schopf

Die Heilige Taufe haben empfangen:

am 30. März 2025	Lilli Seidl, Steinerzaun
am 6. April 2025	Tobias Petru, Molkereistraße
am 21. April 2025	Miriam Kraninger, Alfred-Kubin-Straße
am 27. April 2025	Marlies Unterholzer, Landertsberg
am 18. Mai 2025	Nora Haas, Fichtstraße

Marlies Unterholzer

Nora Haas

Lilli Seidl

Tobias Petru

Katholische Kirche in Oberösterreich

Erstkommunion 2025

Unter dem Motto „Mit Jesus im Boot“ durften am 4. Mai 27 Kinder in unserer Pfarrgemeinde die erste heilige Kommunion empfangen. Gut vorbereitet durch die Lehrerinnen und mit Unterstützung der Tischmütter Sarah Lautner, Silvia Scherrerbauer-Haas, Carolin Dorfer, Anna Schardinger, Anna Moser, Viktoria Fischbauer, Jennifer Pfeiffer, Alexandra Triebert, Ramona Reitinger, Sylvia Pretzl, Christine Riedl, Petra Eizenberger, Daniela Aumaier, Kathrin Pichler, Melanie Auer, Michaela Moser und Julia Hois wurde dieser besondere Tag mit Freude gefeiert. Ein besonderes Dankeschön gilt Religionslehrerin Hilde Huemer, die für den reibungslosen Ablauf verantwortlich war.

Liturgie

Beitrag von Renate Strubreiter

Manche Menschen wissen es nicht, wie wichtig es ist, dass sie einfach da sind.

Manche Menschen wissen nicht, wie gut es tut, sie nur zu sehen.

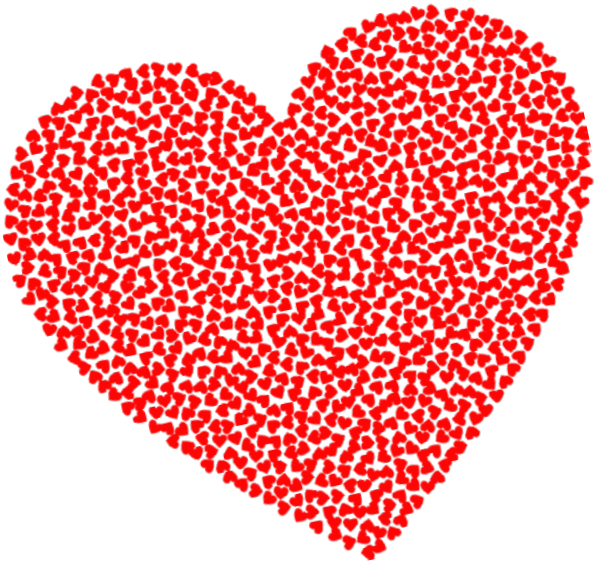
Manche Menschen wissen nicht, wie tröstlich ihr gütiges Lächeln wirkt.

Manche Menschen wissen nicht, wie wohltuend ihre Nähe ist.

Manche Menschen wissen nicht, wie viel ärmer wir ohne sie wären.

Manche Menschen wissen nicht, dass sie ein Geschenk des Himmels sind.

Sie wüssten es, würden
wir es ihnen sagen.
(Petrus Cecien)



Vor Gott „Ja“ gesagt

am 26. April 2025
Lisa und Stefan Wiesner, Ficht

Stärkung für das Leben zugesagt - Firmung 2025

Es war viel los im Ortszentrum von Münzkirchen am 14. Juni:
Die knapp 40 jungen Menschen aus Münzkirchen, St. Roman und Wernstein, die sich in den letzten Monaten gemeinsam auf die Firmung vorbereitet haben, sowie einige Gäste aus anderen Pfarrgemeinden feierten das Fest der Firmung. Der Pfarrer der Pfarre EferdingerLand, Domkapitular Klaus Dopler, leitete den Gottesdienst.
In seiner Predigt überraschte er mit einem Stoffpinguin in der Hand. Er erklärte dazu, wie er in einem Zoo Pinguine beobachtete, wie sie schwerfällig umherwatschelten und sie zunächst als bedauernswerte Wesen einschätzte. Doch im Wasser waren sie „in ihrem Element", bewegten sich leicht und vergnügt und lebten richtig auf. Keine Spur mehr von bedauernswert.
Seine Schlussfolgerung aus diesem Erlebnis: Auch bei der Einschätzung von Menschen sollen wir nicht vorschnell urteilen, sondern immer das Umfeld, die Situation beachten, in der jemand steht. Ebenso legte er den Firmlingen ans Herz, darauf zu achten, was sie brauchen, um gut leben und „in ihrem Element" sein zu können.
Für das Leben im Alltag will der Geist Gottes uns stärken – symbolisch ausgedrückt, indem jedem Firmling persönlich die Hand aufgelegt und ein Kreuz mit Öl auf die Stirn gezeichnet wird mit den Worten: „N.N., sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist."
Musikalisch umrahmt wurde der Firmgottesdienst mit schwungvollen Liedern des Chores Allegria aus Freinberg. Danke dem Jugendbeauftragten Philipp Struß und dem Firmteam für die Begleitung der jungen Menschen über die Monate der Firmvorbereitung!

Martin Brait

Ankündigungen

Mittwochsmesse

In den Sommerferien findet die Messe am Mittwoch wieder in St. Sebastian statt:

- 1. Messe am 9. Juli

- letzte Messe am 3. September

Urlaubsvertretung

Im August wird unser Priester Dr. Anselm Olisaeke von **19. bis 29. August** auf Urlaub sein. Da auch Mag. Jan Jakubiak im August auf Urlaub ist, werden wir in diesem Monat zwei Aushilfspriester zu Gast haben.

Von 4. – 17.8. wird Pfarrer P. Piotr Zielinski aus Polen, der auch im Vorjahr schon hier war, im Pfarrhof wohnen, die letzten beiden Augustwochen Pfarrer Imre Matyàs aus Ungarn.

Jubiläumspaare

Die Pfarrgmeinde Münzkirchen lädt gemeinsam mit der Goldhaubengruppe wieder alle Ehepaare, die heuer ein rundes Ehejubiläum feiern, herzlich zum gemeinsamen Gottesdient mit anschließendem Sektempfang am **Sonntag, 5. Oktober** in unsere Pfarrkirche ein. Paare, die nicht in Münzkirchen geheiratet haben, jetzt aber hier wohnen, sind ebenfalls eingeladen. Um Anmeldung im Pfarrbüro wird gebeten.

Terminhinweise

Änderungen vorbehalten. Terminkalender im Internet: www.dioezese-linz.at/pfarre/4241

Datum	Termin	Veranstalter
14. September 2025	Abschluss Sommerlesepass	Bücherei
21. September 2025	**Primiz mit Gerald Baumgartner**	
28. September 2025	Erntedankfest	
11. Oktober 2025	Frauenpilgertag	kfb
05. Oktober 2025	Messe für die Jubiläumspaare	
12. Oktober 2025	Fußwallfahrt	kbw

Erntedankfest

Heuer wird das Erntedankfest in unserer Pfarrgemeinde am **Sonntag, 28. September** gefeiert. Wir bitten die Bewohner der Ortschaften Schießdorf, Raad, Pyreth, Langendorf und Ebertsberg um Gestaltung der Erntekrone.

Besuch Invita

Am 21.05.2025 fand über Einladung der Caritas Schärding eine Führung bei Invita Engelhartszell statt, wobei vom Team der Caritas Münzkirchen 4 Personen teilnahmen. Zu Beginn wurde über die verschiedenen Einrichtungen, wie z.B. Pflegeheim, Werkstätten und Betreuungsformen der ca. 130 zu betreuenden Personen gesprochen. Der Münzkirchner Volker Hofer hielt anschließend einen sehr interessanten Kurzvortrag über die Geschichte des Stiftes Engelszell. Danach erfolgte die Besichtigung der Gebäude wie Pflegeheim, Krisenhaus und der zahlreichen Werkstätten wie Tischlerei, Töpferei, Gemeinschaftsküche, in denen die Klienten anhand verschiedenster Betreuungsansätze dazu angehalten werden, ein möglichst selbstständiges Leben zu führen.

Es war für alle Besucher ein sehr interessanter und informativer Nachmittag.

Anton Schlick

Pfarrheim Heizungstausch

Mitte Mai wurden im Pfarrheim der alte Ölheizkessel und die Öltanks ausgebaut.

Der neue Pelletsofen mit Pufferspeicher wurde dann von der Fa. Gahleitner eingebaut. Im Tankraum wurde das Pelletslager eingerichtet.

Der Pfarrgemeinderat möchte sich sehr herzlich für die zahlreichen und großzügigen Spenden bedanken, sei es bei den Korbsammlungen oder bei den Gebäudeerhaltungsbeiträgen.

Ein herzliches „Vergelts Gott“ allen Spendern.

Hier leben Sie auf!

Treffpunkt Bildung

Bibelgespräch

Am Dienstag, den 17.06.2025 fand im Pfarrheim ein Bibelgespräch mit Mag. Franz Schlagitweit statt.

Das Ende der Welt naht, da baut Noah eine Arche, um die Welt zu retten. Dieser Abend diente auch als Vorbereitung auf die heurigen Rainbacher Evangelienspiele, die die Rolle des Noah zum Thema haben.

Gebhard Kitzmüller

Neues aus der PFARRE SCHÄRDING

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner unserer Pfarre!

Seit zweieinhalb Jahren dürfen wir nun gemeinsam als Pfarre Schärding unterwegs sein. Eine Zeit die geprägt war von Aufbruch, Veränderung und dem Mut, neue Wege zu gehen. Vieles war anfangs ungewiss, manches ungewohnt, doch immer war da ein gemeinsames Vertrauen zu spüren, dass das, was wir begonnen haben, auch gelingen kann.

In dieser Zeit haben wir erlebt, wie wichtig es ist, aufeinander zu schauen, sich gegenseitig zu stärken und miteinander Kirche zu gestalten. Die Umstrukturierungen, die wir gemeinsam bewältigt haben, forderten uns heraus, boten aber auch Chancen für neue Formen der Zusammenarbeit, für gemeinsames Wachsen und für das Entdecken neuer Möglichkeiten.

Besonders dankbar bin ich für das große Engagement, das ich in all den Monaten erfahren durfte, von ehrenamtlichen ebenso wie von hauptamtlichen Mitarbeitenden, ohne deren Einsatz unser Weg so nicht möglich gewesen wäre. Ein ganz besonderer Dank gilt meinen Pfarrsekretärinnen, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz, ihrer Verlässlichkeit und ihrer Herzenswärme eine tragende Säule unserer Pfarre sind.

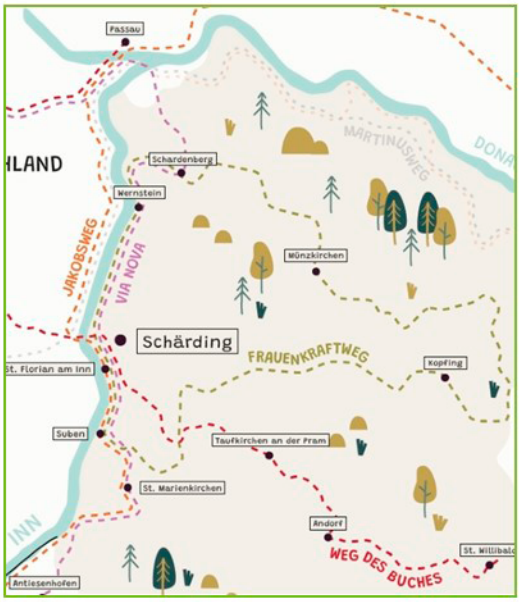
Ich freue mich auf alles, was wir noch gemeinsam bewegen dürfen.

Florian Pfeiffer,
Verwaltungsvorstand

Kontakt Pfarre Schärding:
Kirchengasse 6, 4780 Schärding
07712/93083
pfarre.schaerding@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/schaerding

Sternpilgern und Eröffnung des Pilgerrastplatzes

Mit einer Sternpilgerwanderung und einer ökumenischen Segensfeier wurde der Pilgerrastplatz in Schärding am 16. Mai 2025 offiziell eröffnet. Ab 14 Uhr wurde auf drei Wegen – der VIA NOVA bzw. dem Jakobsweg, dem Weg des Buches und dem Frauenkraftweg – zum Pilgerrastplatz bei der Schiffsanlegestelle gepilgert.



Übersicht über die Pilgerwege um Schärding

Pfarrer Eduard Bachleitner führte anschließend durch die Segensfeier, der evangelische Pfarrer Tom Stark spannte in seiner Predigt einen Bogen zu Abraham und der Vertreter der Diözesanleitung, Michael Münzner, segnete mit geweihtem Wasser aus dem angrenzenden Inn den Platz sowie die Segensbänder, die im Anschluss an die Feier an alle Anwesenden verteilt wurden.

Der Pilgerrastplatz wurde realisiert von einer Projektgruppe aus Kontaktpersonen der einzelnen Pilgerwege und der Pfarre Schärding, koordiniert durch Andrea Reisinger, Referentin für Pilgerbegleitung in der Diözese Linz, mit finanzieller Unterstützung der Leader Region Sauwald Pramtal.

Brunnenthaler „Mini-Girls“ sichern sich den Sieg

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 24. Mai die 4. Mini-Olympiade in St. Florian/Inn statt. Die knapp 50 Ministrantinnen und Ministranten aus insgesamt neun Pfarrgemeinden stellten ihr Wissen und Geschick unter Beweis. Ob beim Balancieren mit dem Aspergil, dem Zielwerfen mit dem Zingulum oder dem Erraten von Feiertagen und Heiligen – alle waren mit viel Motivation und Teamgeist dabei. Von den insgesamt neun Teams konnten sich letztlich die „Mini-Girls“ aus Brunnenthal mit einer überragenden Punkteausbeute (112 von möglichen 140 Punkten) durchsetzen und verdient den Pokal mit nach Hause nehmen. Nach der abschließenden Andacht und dem wohlverdienten Eis waren sich alle einig: Nächstes Jahr gerne wieder – hoffentlich bei schönem Wetter… vielen Dank an alle Beteiligten!

Danke, Religionslehrerinnen!

Nach Ostern stehen die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen im Mittelpunkt: Sie feiern Erstkommunion. In allen Pfarrgemeinden waren viele Hände fleißig, um ein schönes Fest zu gestalten. Die Kirchen wurden besonders mit Blumen geschmückt, die Musikkapellen bliesen zum Festmarsch, die Gottesdienste erlebten eine kindgerechte musikalische Gestaltung... vieles wurde im Hintergrund vorbereitet. Und viele Eltern haben schon in den Vorbereitungsstunden die Kinder zur Erstkommunion hin begleitet. Allen sei hier herzlich gedankt, die zum Gelingen beigetragen haben.

Ein besonderer Dank gilt den Religionslehrerinnen in unseren Volksschulen. Viele Stunden Arbeit hängen dran, die sie der Organisation und Vorbereitung der Erstkommunion widmen, weit über ihre Aufgaben als Lehrerinnen hinaus. Es ist durchaus nicht selbstverständlich, dass die Religionslehrerinnen sich für das Gelingen des Erstkommunionfestes engagieren. Es ist eine ehrenamtliche Mitarbeit, die die Verantwortlichen der Pfarrgemeinden erheblich entlastet. Es ist eine herausfordernde Zeit, zumal die meisten zwei oder drei Volksschulen betreuen und damit auch in mehreren Pfarrgemeinden Verantwortung in der Erstkommunionvorbereitung übernehmen.

Danke für dieses Engagement!

Ein Nachmittag bei Invita Engelhartszell

Invita ist eine Einrichtung der Caritas OÖ für Menschen mit psychosozialem Unterstützungsbedarf. Sie bietet für Betroffene verschiedene Wohnformen, integrative Beschäftigung, fähigkeitsorientierte Aktivität und mobile Begleitung an.

33 interessierte Besucher*innen aus der Pfarre Schärding und der zukünftigen Pfarre Engelszell-Peuerbach trafen sich am 21. Mai in Engelhartszell, um von den Angeboten von Invita zu hören und das Umfeld der Bewohner*innen kennenzulernen.

Großes Interesse weckte das vielfältige **Angebot aus den Werkstätten**: Karten zu den verschiedensten Anlässen, Tonarbeiten, Vogelhäuschen, Nistkästen und so manches für den Garten, ... Gerne auch zum Kaufen in den jeweiligen Werkstätten von Montag bis Donnerstag von 9.00-16.00 und am Freitag von 9.00-12.00.

Freiwillige, die sich ehrenamtlich für die Bewohner*innen engagieren und ihre Unterstützung bei der Gestaltung von Festen, Spaziergängen oder Ausflügen anbieten möchten, sind jederzeit herzlich willkommen.
Infos bei: Astrid Stallinger, astrid.stallinger @caritas-ooe.at, 0676/ 8776 8852.

Caritas &Du

Zivildienst bei der Caritas in OÖ:
Starker Einsatz mit Sinn

Bei Caritas invita kannst du deinen Zivildienst machen!
Wir begleiten Menschen mit psychischen Beeinträchtigung in allen Lebensbereichen.
Du findest uns an vielen Standorten in Oberösterreich - in Engelhartszell, Waldkirchen, Neukirchen a. W., St. Ägidi. Sicher auch in deiner Nähe!
Schau am besten auf www.invita.or.at - wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Wann kann ich einsteigen?
Jeweils am 1. Jänner, 1. April, 1. Juli bis Mitte Juli und 1. Oktober.

Noch Fragen?
Kontaktiere Franz Watzinger unter 0676/ 87 76 29 88 oder franz.watzinger@caritas-ooe.at

www.invita.or.at
www.caritas-ooe.at
/CaritasOberösterreich

Ein Neupriester in unserer Pfarre

Gerald Baumgartner aus Münzkirchen, Mitglied des Jesuitenordens, wird am 6. September zum Priester geweiht. Am 21. September, 9.30 Uhr feiert er seine erste Messe (Primiz) in Münzkirchen. Hier stellt er sich kurz vor:

Was ist der Kern deines Glaubens?
Es ist die Erfahrung, dass Gott uns in allen unseren Schwächen und Stärken, Hoffnungen und Enttäuschungen, Verletzungen und Sehnsüchten unbedingt liebt. Ich sehe diese Liebe in vielen Begegnungen und Erlebnissen meines Lebens und will mein ganzes Leben dem Dienst an den Mitmenschen widmen, um diese Liebe noch sichtbarer zu machen.

Was motiviert dich, Priester zu werden?
Seit neun Jahren bin ich schon ein Ordensmann und sehr glücklich mit meinem Leben und meiner Arbeit. Ich freue mich, dass ich nach der Priesterweihe noch zu mehr Aufgaben und Diensten eingespannt werden kann; das betrifft besonders die Sakramente und Segnungen, in denen viele Menschen die Nähe Gottes suchen und finden.

Was erhoffst du für die Kirche?
Ich erhoffe mir, dass die Kirche ihrem Grundauftrag treu bleibt und sich immer neu auf ihn besinnt, indem sie mutig ist und für Glaube, Gerechtigkeit und Versöhnung in unserer Welt eintritt.

Zur Mitfeier der Primiz wird herzlich eingeladen!

Ausblick

Weidendom, Landesgartenschau:
Jeden Mittwoch 14.00-15.30
Erzähl mir was, ich hör dir zu
Jeden Freitag 15.15:
Leben. Wachsen. Glauben. 15 Minuten für die Seele

22.-24.8.: Pilgerwanderung der Pfarre Schärding
20.9., 14.00: Friedensgebet der Religionen beim Weidendom
21.9., 9.30: Primiz von Gerald Baumgartner in Münzkirchen

Bereit für die „Gretchenfrage“?

„Sag, wie hast du´s mit der Religion?“ – dieser Satz ist als die „Gretchenfrage“ in die Literaturgeschichte eingegangen. Sie stammt aus Goethes Theaterstück „Faust“, wo Margarete (Gretchen) sie dem Dr. Faust stellt, um abzuklären, welche Rolle in seinem Leben Religion und Glaube spielen.

Im Unterschied zu Goethes Zeit spielt die Kirche kaum mehr eine bestimmende Rolle in unserer Gesellschaft. Und dass ein junger Mann sich für den Priesterberuf entscheidet, ist selten geworden. Auf jeden Fall belegt diese Tatsache, dass „er es mit der Religion ziemlich intensiv hat“, in seinem Leben also der Glaube eine gewichtige Rolle spielt. So gewichtig, dass er seine Lebensgestaltung darauf ausrichtet und den Glauben gleichsam zum Beruf macht, darin seine Be-rufung sieht.
Ein solches Zeugnis könnte Anlass für ein Experiment sein. Stell dir selbst einmal diese Frage: „Sag, wie hast du´s mit der Religion?“ Was löst diese Frage aus? Berührt sie mich oder lässt sie mich kalt? Macht sie Unbehagen? Löst sie Neugier aus? Kann ich damit überhaupt was anfangen?

Vielleicht tauchen weitere Fragen auf: Was kann Glauben heute bedeuten? Wo wir Gott nicht mehr brauchen, um die Welt zu verstehen, weil die Wissenschaft mit den Naturgesetzen die Welt erklärt. Wo die kirchlichen Rituale für viele Menschen weltfremd wirken. Was kann Glaube heute bedeuten, wo die biblischen Texte bestenfalls als nette, uralte Geschichten durchgehen?

Ich für mich kann sagen: Ich hab´s nicht mit der „guten alten Zeit“, in der die Kirche das Leben von der Wiege bis zur Bahre regelte. Ich trauere der Zeit nicht nach, in der alle Fragen von der Kirche beantwortet wurden und Andersdenkende als ungehorsame Leute abgewertet wurden. In der vielfach die Angst vor Gott dominierte. Ich bin auch kein Fan von Nostalgie, finde keinen Gefallen daran, wenn etwas „wie früher“ gemacht wird. Erst recht nicht in der Religion.
Mich berührt die Religion, weil sie Dimensionen erfasst, die wir nicht messen und berechnen können, Erfahrungen, die tiefer gehen als Geld und Wohlstand: Die Sehnsucht, die mich umtreibt, die Hoffnungen und Ängste, die Erfahrungen von Glück und Geborgenheit, die Situationen, wo ich nicht mehr weiter weiß... In all dem trägt mich das Vertrauen (mal mehr und mal weniger) in dieses große Geheimnis, das wir Gott nennen. Darin finde ich Sinn.
Und mich berührt die Religion, weil sie unser heutiges Leben anspricht. Weil sie Orientierung gibt in unserer Welt, die gerade ziemlich aus den Fugen zu geraten droht. Weil sie eine sehr klare Sprache spricht, wenn´s ums Zusammenleben geht. Unsere Religion versteht die Welt als „Schöpfung“, als uns von Gott anvertraute Lebensgrundlage. Angesichts der Tatsache, dass wir gerade dabei sind, dieses Wunder zu zerstören, sagt mir unser Glaube, dass wir im persönlichen Leben wie in großen wirtschaftlichen Strukturen schleunigst auf einen umwelt- und klimaverträglichen Lebensstil umschwenken müssen, um die Erde in einem einigermaßen bewohnbaren Zustand zu erhalten. Eine weitere zentrale Dimension ist die Würde aller Menschen. Für sie gilt es, sich einzusetzen. Mit dem Eintreten für Gerechtigkeit und Frieden sind wir in bester Tradition der Propheten des Alten Testaments und von Jesus, die immer wieder Gerechtigkeit und Frieden eingefordert haben.
Mir ist der Gedanke fremd, dass der Glaube sich vor allem in der Kirche abspielt. Er will den Alltag beleben, in kritischen Situationen wie in sonnigen Zeiten. Da möchte ich ihn nicht missen. Und da stellt sich die Frage für jeden: Was ist meine Aufgabe im Leben meine Be-rufung?

Und du – sag, wie hast du´s mit der Religion?

Martin Brait

Buchempfehlung "Der Gott des Waldes" von Liz Moore

1961 verschwindet der 8-jährige Peter „Bear“ Van Laars und wird nicht gefunden.

1975: Vierzehn Jahre später ist die 13-jährige Tochter der Van Laars, Barbara, ebenfalls verschwunden.

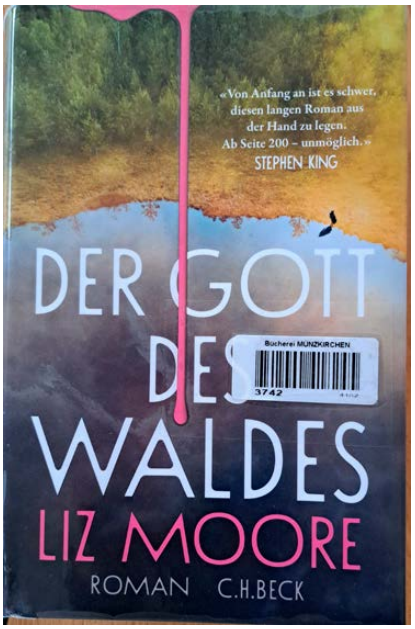
Manche sagen, es sei tragisch, was den Van Laars widerfahren ist.

Manche sagen, die Familie wusste, was mit dem Jungen geschehen war.

Manche sagen, es gebe keine Verbindung zwischen den beiden Fällen.

Manche sagen, so etwas kann kein Zufall sein.

Otmar Stadler



Sommerlesepass

Seit 2007 gibt es ihn in der Bibliothek Münzkirchen. Dieser ist vor allem für Kinder bis 12 Jahren gedacht. In den Sommerferien sollen vier Besuche in der Bibliothek mit einer Entlehnung eines Buches gemacht werden. Zum Abschluss der Ferien findet am Sonntag, den 14. September, eine Verlosung von Sachpreisen unter den Teilnehmern statt.

Das Team der Bibliothek wird sich über euer Kommen sehr freuen.

Otmar Stadler

Über neue Bücher in der Bibliothek könnt ihr euch auf unserer Homepage informieren.

www.bibliothekderpfarreundmarktgemeindemuenzkirchen.at

Spielegruppe

Bei uns in der Spielegruppe ist immer was los. Es freut uns sehr, dass jede Woche ein Treffen stattfindet und gesungen, gespielt und gefrühstückt wird.
Besonders schön finden wir natürlich, dass immer wieder neue Gesichter dazukommen und die Gruppe weiterwächst.

Wir freuen uns schon sehr auf den Sommer, wenn wir die Spielegruppe bei Schönwetter auf den Spielplatz verlegen können.

Hast auch du Interesse bei uns vorbeizuschauen?

Wir sind **jeden Dienstag von 8:30 Uhr bis 10:30 Uhr im Pfarrheim** anzutreffen.

Regina Scheweder, Stefanie Wallner und Stefanie Kieslinger

kfb Zeit zu leben

Maiandacht in St. Sebastian

Am 22.05.2025 feierten wir unsere Maiandacht in St. Sebastian und mit folgendem Gebet stimmten wir uns auf sie ein:

Gott, hier bin ich
mit allem, was mich ausmacht,
mit Stärken und Schwächen,
mit Sorgen und Glück.
Hier bin ich
mit allem, was meinen Tag
heute geprägt hat,
mit Arbeit, Zeitdruck und Stress,
mit Momenten der Freude
und der Zufriedenheit.
Ich öffne meine Sinne,
ich will hier sein,
ich will gegenwärtig sein,
mit meinen Augen und Ohren,
mit meinem Geruchssinn
und meinem Gespür,
mit meinem ganzen Herzen
für deine Nähe.

Bewegung und Geselligkeit mit Musik

Ab Ende September wird wieder zum „Tanzen ab der Lebensmitte" ins Pfarrheim eingeladen.

Immer montags in der Zeit von 14:00 – 15:45 Uhr geht es mit Frau Elisabeth Huemer schwungvoll durch den Nachmittag. Um **Anmeldung bei Frau Huemer** unter **0650 5167645** wird gebeten.

Die kath. Frauenbewegung und die Gesunde Gemeinde laden herzlich dazu ein.

Freiwilige Helfer/innen für die Primiz

Am Sonntag, **21.09.2025**, feiern wir in unserer Pfarrgemeinde die Primiz von Gerald Baumgartner.

Die kfb wurde gebeten, für diesen großen Festtag Torten und Mehlspeisen bereit zu stellen.

Alle, die gerne etwas machen möchten, werden gebeten, sich bei **Maria Breid** unter 0680 2115216 oder **Maria Hamedinger** unter 0677 61206571 zu melden.

Frauenpilgertag 2025

Beim Frauenpilgertag am Samstag, **11.10.2025,** sind österreichweit wieder tausende Frauen als Pilgerinnen der Hoffnung unterwegs. Entweder selbst eine Route im Internet auswählen oder bei Maria Breid anmelden für:

Rund um den Hohen Schacher
am **11.10.2025**, um 09:00 Uhr bei der Pfarrkirche in Eggerding
Gemeinsame Abfahrt um 08:30 Uhr beim Gemeindesaal Münzkirchen.

Unsere Strecke beginnt bei der Kirche in Eggerding, wo wir uns gemeinsam auf den Weg machen. Zunächst führt uns die Route über wenig befahrene Nebenstraßen und idyllische Wiesenwege hinauf zum Hohen Schacher, dem höchsten Punkt der Region. Von hier aus haben wir bei schönem Wetter einen atemberaubenden Blick auf die Alpen, der den Aufstieg mehr als belohnt.
Wir genießen die herrliche Aussicht, setzen unseren Weg fort und erreichen die Dorfkapelle in Mayrhof, einem ruhigen Ort zum Innehalten und Entspannen. Anschließend machen wir uns auf den Rückweg nach Eggerding, wo unsere Wanderung schließlich ihren Abschluss findet. Diese Strecke bietet nicht nur herrliche Panoramen, sondern auch die Möglichkeit, in die Natur einzutauchen und die ländliche Ruhe zu genießen.

Wegbegleiterinnen:
- Heidi Voitleitner
- Birgit Hofbauer

Streckenlänge: 12 km,
Verpflegung: Selbstversorgung aus dem Rucksack

Maria Breid

Hier leben Sie auf!

kbw Treffpunkt Bildung

Kapellenwanderung

Zur heurigen Kapellenwanderung machten wir uns am Samstag, den 10.05. 2025 gemeinsam durch St. Roman auf den Weg. Unsere erste Station war die **Kapelle in Razing** (eine tolle Kapelle, die von Herrn Anton Huber super gepflegt wird) und dann ging es über **Prag zur Schliafstubenkapelle nahe Ebertsberg**. Weiter über den interessanten **Stampfweg** zur **Kapelle nach Ried** mit ihrem wunderschön geschnitzten Altar und zum Abschluss in die **Bründlkapelle bei St. Roman**.

Es war für alle Teilnehmer ein Aha-Erlebnis, in der Pfarre St. Roman solche Kleinode zu finden.
Zu einem kurzem Gebet innehalten und geschichtliche Informationen machen unsere Kapellenwanderung zu einem spirituellem Erlebnis.

Der gemeinsame Abschluss in GH Friedlwirt rundete unseren schönen Nachmittag ab.

Gebhard Kitzmüller

Fußwallfahrt

Am Sonntag, den **12.10. 2025**, findet die heurige Fußwallfahrt statt.

Ziel wird wohl die Kirche in Stadl sein.

IM TOD VORAUSGEGANGEN

Maria Theresia Sperz
✝ 3. März 2025
im 69. Lebensjahr

Roland Haslinger
✝ 22. März 2025
im 59. Lebensjahr

Paulina Schild
✝ 17. April 2025
im 85. Lebensjahr

Christl Baumgartner
✝ 19. April 2025
im 95. Lebensjahr

Brigitte Baumberger
✝ 10. Mai 2025
im 68. Lebensjahr

Gottesdiensthinweise

Jeden Mittwoch Hl. Messe um 8 Uhr
(in den Sommerferien in St. Sebastian)

Juli

Fr., 11. Juli	19.00 Uhr Hl. Messe
Sa., 12. Juli	19.00 Uhr Hl. Messe
So., 13. Juli	9.30 Uhr Wortgottesdienst
Fr., 18. Juli	19.00 Uhr Hl. Messe
Sa., 19. Juli	19.00 Uhr Hl. Messe
So., 20. Juli	9.30 Uhr Hl. Messe
Fr., 25. Juli	19.00 Uhr Hl. Messe
Sa., 26. Juli	19.00 Uhr Wortgottesdienst
So., 27.Juli	9.30 Uhr Hl. Messe

August

Fr., 1. Aug.	19.00 Uhr Hl. Messe mit Anbetung und Beichtgelegenheit
Sa., 2. Aug.	19.00 Uhr Wortgottesdienst
So., 3. Aug.	8.00 Uhr Hl. Messe
Fr., 8. Aug.	19.00 Uhr Hl. Messe
Sa., 9. Aug.	19.00 Uhr Hl. Messe
So., 10. Aug.	9.30 Uhr Wortgottesdienst
Fr., 15. Aug.	9.30 Uhr Wortgottesdienst **Maria Himmelfahrt**
Sa., 16. Aug.	19.00 Uhr Hl. Messe
So., 17. Aug.	9.30 Uhr Hl. Messe
Fr., 22. Aug.	19.00 Uhr Hl. Messe
Sa., 23. Aug.	19.00 Uhr Wortgottesdienst
So., 24. Aug.	9.30 Uhr Hl. Messe
Fr., 29. Aug.	19.00 Uhr Hl. Messe
Sa., 30. Aug.	19.00 Uhr Hl. Messe
So., 31. Aug.	9.30 Uhr Wortgottesdienst

September

Fr., 5. Sept.	19.00 Uhr Hl. Messe mit Anbetung und Beichtgelegenheit
Sa., 6. Sept.	19.00 Uhr Wortgottesdienst
So., 7. Sept.	8.00 Uhr Hl. Messe
Fr., 12. Sept.	19.00 Uhr Hl. Messe
Sa., 13. Sept.	19.00 Uhr Hl. Messe
So., 14. Sept.	9.30 Uhr Wortgottesdienst
Fr., 19. Sept.	19.00 Uhr Hl. Messe
Sa., 20. Sept.	19.00 Uhr Andacht mit Primizianten Gerald Baumgartner
So., 21. Sept.	9.30 Uhr Feldmesse **Primiz Gerald Baumgartner** 15.00 Uhr Primizsegen
Fr., 26. Sept.	19.00 Uhr Hl. Messe
Sa., 27. Sept.	19.00 Uhr Wortgottesdienst
So., 28. Sept.	9.30 Uhr Hl. Messe **Erntedankfest**

Oktober

Fr., 3. Okt.	19.00 Uhr Hl. Messe mit Anbetung und Beichtgelegenheit
Sa., 4. Okt.	19.00 Uhr Wortgottesdienst
So., 5. Okt.	9.30 Uhr Hl. Messe **Messe für die Jubelpaare**
Fr., 10. Okt.	19.00 Uhr Hl. Messe
Sa., 11. Okt.	19.00 Uhr Hl. Messe
So., 12. Okt.	9.30 Uhr Wortgottesdienst
Fr., 17. Okt.	19.00 Uhr Hl. Messe
Sa., 18. Okt.	19.00 Uhr Hl. Messe
So., 19. Okt.	9.30 Uhr Hl. Messe
Fr., 24. Okt.	19.00 Uhr Hl. Messe
Sa., 25. Okt.	19.00 Uhr Wortgottesdienst
So., 26. Okt.	9.30 Uhr Hl. Messe **Heldensonntag**
Fr., 31. Okt.	19.00 Uhr Hl. Messe

November

Sa., 1. Nov.	9.30 Uhr Wortgottesdienst **Allerheiligen** 14.00 Uhr Andacht mit Gräbersegnung
So., 2. Nov.	8.00 Uhr Hl. Messe mit Requiem **Allerseelen**
Fr., 7. Nov.	19.00 Uhr Hl. Messe mit Anbetung und Beichtgelegenheit
Sa., 8. Nov.	19.00 Uhr Hl. Messe
So., 9. Nov.	9.30 Uhr Wortgottesdienst
Fr., 14. Nov.	19.00 Uhr Hl. Messe
Sa., 15. Nov.	19.00 Uhr Hl. Messe
So., 16. Nov.	9.30 Uhr Hl. Messe
Fr., 21. Nov.	19.00 Uhr Hl. Messe
Sa., 22. Nov.	Vorabendmesse entfällt
So., 23. Nov.	9.30 Uhr Hl. Messe
Fr., 28. Nov.	19.00 Uhr Hl. Messe
Sa., 29. Nov.	19.00 Uhr Hl. Messe
So., 30. Nov.	9.30 Uhr Wortgottesdienst

Änderungen dieser Gottesdiensthinweise sind möglich. Bitte informieren Sie sich über die wöchentliche Gottesdienstordnung über Aushang oder die Homepage der Pfarre.
Es wird um Verständnis gebeten.

Erstkommunion

Osternacht

Wanderung zur Andacht der Firmlinge

Erstkommunion

Sebastianwallfahrt

Wir danken für die Unterstützung des Pfarrblattes! (bezahlte Anzeige)

SPARKASSE
Oberösterreich